*er*leben+bewegen

Das *Ja!*hr

Das Magazin für alle, die das Leben christlich-sportlich nehmen

Nur Mut! *... und mit Zuversicht auch 2022 alle Hürden meistern.*

DJK

editorial

Stephanie Seidel

Liebe Sportsleute,

habt ihr in diesem Jahr etwas Neues ausprobiert? Egal was. Hauptsache etwas, das ihr noch nie gemacht oder gewagt habt.

Manchen fällt das leicht, anderen kostet es ganz schön Überwindung. Und klar, es kommt ja auch immer darauf an, was es ist. Zum Beispiel Parkour. Mich reizt der Sport schon länger und im Juni habe ich mich auch mutig zum Workshop angemeldet. Nun halte ich mich für einigermaßen sportlich, und hab auch nichts gegen ein bisschen Adrenalin im System. Doch wie viel MUTe ich mir hier zu? Spannende Frage und das Foto rechts gibt euch schon ein Gefühl dafür, was bei manch einem geht.

Mehr über die Facetten von Mut und Zuversicht lest ihr in unserem Themenblock.

In diesem Sinn: bleibt zuversichtlich, startet mutig durch in 2022 und probiert doch mal etwas Neues aus. So manches macht mehr Spaß, als man denkt. Und wenn nicht, hat man es wenigstens versucht.

Stephanie Seidel

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Silhouette © Vagengeym - stock.adobe.com

34

Geht nicht gibt's nicht

Parkour kennt keine Hindernisse

inhalt

© Glebstock - stock.adobe.com

08 Los geht's: *Vorstand und Jugendleitung am Start*

Sportsgeist

04 Leitbild: sportlich.christlich.bewegt.
43 Auszeit: Reflektiert
43 Save the date: Bundeswallfahrt

Intern

06 Post von der Vorsitzenden

➥ **Aus dem Diözesanverband**
07 Staffelstab übergeben
08 DV-Tag in der DJK Hauptstadt
10 Neuer Vorstand am Start

➥ **Verbandsjubiläum**
22 Gewinner: PIC-70-Challenge
27 Radtour: Münster mal anders

➥ **Aus der Sportjugend**
28 Frisch gewählt
30 Sport- und Spielfest
32 Sicherer SpORT
33 DJK on tour

22 Blockbuster

Gewinner der PIC-70-Challenge

© Christine Schmidt - Pixabay

© www.rolfo.de 2014 - stock.adobe.com

14 Mit Pfiff

Sportemotions 2021

Sportemotion

14 Sportmomente 2021

➥ **Mut + Zuversicht**
34 Titelthema: Parkour
40 Ereignisse 2021

44 Impressum

Unser Leitbild: Immer in Aktion

DJK-Sportverband Diözesanverband Münster e.V.

sportlich.
christlich.
bewegt.

Über 70 Vereine machen unseren DJK-DV Münster zu einem quicklebendigen Sportverband. So unterschiedlich unsere Mitgliedsvereine in der gesamten Region auch unterwegs sein mögen, sind ihnen offenbar diese drei Dinge wichtig: Sport, Gemeinschaft, Glaube. Drei Beispiele zeigen, wie sportlich.christlich.bewegt. unsere Vereine am Start sind.

©DJK RW Alverskirchen

sportlich.

Fit wie Turnschuhe

Seit über 50 Jahren besteht die Frauensportabteilung der **DJK Langern**, einige Sportlerinnen sind seit der ersten Stunde dabei. Im Oktober kam Gisela Bienk als Diözesanvorsitzende nach Langern, im Gepäck den „Alltags-Fitness-Test". „Zu zweit durchliefen wir mehrere Übungs-Stationen. Es wurde genau gezählt, gemessen und mit der Uhr gestoppt", berichtet Elfi Hoferichter, stellv. Vereinsvorsitzende. Die Ergebnisse bestätigten die Selbsteinschätzung der Damenriege: „Wir sind alle noch gut drauf – für unser Alter."

christlich.

Platz für Sport und mehr

Der Anbau war lang ersehnt. Im August endlich die Einweihung am Sportlerheim der **DJK Rot-Weiß Alverskirchen**. Durch ehrenamtliches Engagement, finanzielle Förderung und schweißtreibende Arbeitseinsätze mit insgesamt 60 Helfern ist „etwas Bleibendes für die Dorfgemeinschaft entstanden, auf das wir stolz sind", so Vorstandsmitglied Andreas Lüpkes. In einer ganz neuen Atmosphäre wird hier trainiert, z.B. beim „Fitness Jumping". Mit dem Segen von Pfarrer Pawel Czarnecki kann nichts mehr schiefgehen.

©DJK RW Alverskirchen

bewegt.

Herzenssache

Wenn es um Menschenleben geht, zählt jede Sekunde. Im Juli schaffte sich deshalb die **DJK Olympia Drensteinfurt** mithilfe von Sponsoring neue Defibrillatoren für drei Turnhallen an. Der Verein verwendete z.B. die 750 Euro Jubiläumsförderung, die er vom DJK-DV Münster anlässlich des 70-jährigen Verbandsbestehens erhalten hatte. Für Gerd Geske war die Anschaffung eine Herzensangelegenheit, denn der Vereinsvorsitzende kann aus eigener Erfahrung sprechen. Er hat einen Defi in der Brust. Der hat ihn schon zweimal „zurückgeholt".

Gruß+*wort*

Liebe DJK-Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Ich freue mich sehr ...

... über die Wahl zur 1. Vorsitzenden des DJK Diözesanverbandes Münster und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit meiner Wahl endet aber auch die Amtszeit von Gisela Bienk, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz für die DJK viele Türen geöffnet und ihre Begeisterung in die Vereine getragen hat. Ihr gilt ein herzliches Dankeschön und alles Gute für die Zukunft.

Es liegt wieder ein Jahr mit großen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hinter uns. Dennoch war es möglich, Ausbildung und Lehrgänge durchzuführen. Natürlich immer unter der geltenden Corona-Schutzverordnung. An dieser Stelle auch einen Dank an alle, die dazu beigetragen haben den Sport in dieser schwierigen Zeit aufrechtzuerhalten.

Die Begeisterung von Gisela für die DJK-Familie hat auch mich angesteckt und ich hoffe, dass wir diese in Zukunft weiterhin in unsere Vereine, und vor allem in die Jugend transportieren können. Denn in der Jugend liegt ja bekanntlich unsere Zukunft. Dann ist auch unser DJK-Diözesanverband für die nächsten 100 Jahr gut aufgestellt. Ich möchte allen – egal ob Jung oder Alt – Mut machen, sich im Verein oder im Verband zu engagieren.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen DJK'lerinnen und DJK'lern, die im zurückliegenden Jahr während der Pandemie nicht aufgegeben und mit viel Kreativität und Engagement den Sport und die Gemeinschaft ermöglicht haben.

Herzliche Grüße

Eure

Marion Kemker

Vorsitzende DJK-Sportverband DV Münster

Finale:

Karl Stelthove war seit 2016 stellv. Vorsitzender des DJK-DV Münster. Zeitgleich mit Gisela Bienk verabschiedete er sich im November aus der DV-Spitze. Marion Kemker wurde 2018 zur Stellvertreterin gewählt und ist nun Vorsitzende.

„Eine Verjüngung tut dem Vorstand sicher gut. Man kann sich auch von anderer Stelle im Verband einbringen. Ich werde das zukünftig gerne projektbezogen weiter tun."

Karl Stelthove

DJK **Vorstand**

ABSCHIED VON GISELA BIENK ALS DV-VORSITZENDE

Staffelstab übergeben

Mit frischen Ideen, Zielen und Schwerpunktthemen ist Gisela Bienk im Jahr 2016 als erste Frau an der Spitze des DV Münster an den Start gegangen. Nach 6 Jahren verabschiedete sie sich von diesem verantwortungsvollen Posten. Für eine Wiederwahl hat sich die 77-Jährige nicht aufstellen lassen. Jedoch bleibt sie mitsamt ihren wertvollen Erfahrungen dem Verband als Beisitzerin im Vorstand erhalten.

1 ***Wie war das für dich zur Verbandsvorsitzenden gewählt zu werden?***

Es war motivierend. Als Frau diesem großen Verband „vorzustehen“ und in die bis dahin fast ausschließlich von Männern geführte Verbandsarbeit einzusteigen. Ich fand damals, es ist Zeit für Veränderung.

2 ***Als Vorsitzende warst du immer mit vollem Einsatz und Herzblut unterwegs. Welches Resümee deiner Amtszeit ziehst du?***

Bei meinem Antritt habe ich versprochen, Türen bei den Vereinen zu öffnen. Ich glaube, das ist mir gelungen. Mit meinen Vorstandskolleg*innen haben wir in dieser Amtszeit über 60 Vereine besucht. Bei diesen Besuchen habe ich festgestellt, welch engagierte Ehrenamtler*innen diese wichtigen Aufgaben in ihren Vereinen ausüben, dass sie – neben Beruf und Familie – der DJK ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Das ist jedem und jeder Einzelnen hoch anzurechnen. Für mich sind die Vereine die Wurzeln unseres Verbandes und die gilt es zu pflegen und in ihrer Arbeit zu unterstützen, denn ein lebendiger DJK-Verein fördert Gemeinschaft und Werte, die es sich lohnt an andere zu vermitteln und weiterzugeben. „sportlich.christlich.bewegt.“ unterwegs zu sein um der Menschen willen, das war immer mein Bestreben und wird es auch in Zukunft bleiben.

3 ***Was gibst du deinen Nachfolgern mit auf den Weg?***

Heute verändert sich Gesellschaft rasant. Darauf zu reagieren und zu agieren ist für einen Sportverband wie die DJK mit ihrer besonderen Aufgabenstellung enorm wichtig. Meiner Nachfolgerin Marion Kemker und ihren Vorstandskolleg*innen wünsche ich Ausdauer, Mut und Kraft für ihre zukünftige Arbeit. Und unserer Sportjugend wünsche ich: Seid weiter so engagiert! Es ist einfach toll zu erleben, wie sich unser Jugendleitungsteam einbringt, sei es bei den Freizeiten wie zum Beispiel beim Sport- und Spielfest

© Robert Kneschke - stock.adobe.com

in Gemen oder auch bei der Ausbildung der Übungsleiterassistenten in Hinsbeck. Verliert nie den Mut, Neues zu wagen und es anzupacken.

4 ***Was nimmst du mit aus deiner Zeit als Diözesanvorsitzende?***

Ich bin unendlich dankbar für die vielen Gespräche und Begegnungen, die ich als Diözesanvorsitzende in den Vereinen oder durch die Verbandsarbeit erleben durfte. Sie haben mich persönlich bereichert. <

DJK-Diözesanvorstand 2021: (stehend v.l.) Wolfgang Tettenborn, Katrin Kemker, Marion Kemker, Josef Dirks, Franz-Josef Kalmer, Jannik Friehage Thomas Bartelt, Helmut Vehreschild; (sitzend v.l.) Gisela Bienk, Marion Busert, Marcus Porsche.

SPORTLICH.CHRISTLICH.BEWEGT.ER VORSTAND GEWÄHLT

Zu Gast in der DJK-Hauptstadt Deutschlands

Der DJK-Sportverband Diözesanverband Münster hat seit dem 13. November eine neue Führungsriege. An der Spitze Marion Kemker.

Klares Votum für den ersten Vorsitz: Die Delegierten der Mitgliedsvereine sprachen sich auf dem Diözesanverbandstag einstimmig für Marion Kemker (SC DJK Everswinkel) als Vorsitzende aus. Als ihre Stellvertreter wurden Franz-Josef Kalmer (DJK Wacker Mecklenbeck) und Wolfgang Tettenborn (DJK Olympia Drensteinfurt) gewählt.

Zum Vorstandsteam gehören außerdem der neue Sportwart Thomas Bartelt (DJK Grün-Weiß Albersloh), der im Amt bestätigte Beisitzer Josef Dirks (DJK Grün-Weiß Nottuln), die neu gewählten Beisitzer Marion Busert (DJK Eintracht Stadtlohn), Helmut Vehreschild (DJK Rhenania Kleve) und Gisela Bienk (DJK Rotthausen), die bisher als DV-Vorsitzende fungierte. Marcus Porsche bleibt der vom Bischof bestellte Geistliche Beirat des Verbandes.

Komplettiert wird der Vorstand durch die Jugendleiter Katrin Kemker und Jannik Friehage, die besonders frisch im Amt sind: Erst zehn Tage nach dem Verbandstag wurden sie beim Diözesanjugendtag gewählt. Das Vorstandsteam bleibt für zwei Jahre im Amt. Gastgeber des 39. DJK-Diözesanverbandstages war die DJK Eintracht Coesfeld. An die 70 Delegierte und Gäste, darunter Coesfelds Bürgermeisterin Eliza Diekmann, waren der Einladung zur Mitgliederversammlung gefolgt, die in der SPORT-Werkstatt stattfand.

„Willkommen zum 93. DJK-Diözesanverbandstag“ – mit einem Zahlendreher begrüßte die Noch-Vorsitzende Gisela Bienk die Versammlung in Coesfeld und sorgte damit gleich für Heiterkeit. Nach der Eröffnung stellte der Vorstandssprecher der DJK Eintracht Coesfeld, Ludger Kleinschnitker, seinen Verein vor, der mit rund 6000 Mitgliedern und 20 Abteilungen bundesweit der größte DJK-Verein ist. Steilvorlage für Coesfelds Bürgermeisterin Eliza Diekmann: Mit einem Augenzwinkern hieß sie in ihrem Grußwort die Versammlung „in der DJK-Hauptstadt Deutschlands“ willkommen.

Außer den Wahlen standen weitere wichtige Themen auf der Tagesordnung. Zum Beispiel die Verbandssatzung, die mit einigen Details zunächst zur Diskussion anregte. Stefanie Groß, Vizepräsidentin Recht im DJK-Bundespräsidium, konnte erklärend einwirken und das Plenum stimmte der neuen Satzung zu.

Großes Interesse zeigten die Delegierten an Best Practice Beispielen aus Vereinen, wie zum Beispiel die Initiative zur Ehrenamtsgewinnung bei DJK Wacker Mecklenbeck oder der Einsatz von jungen Leuten aus dem Freiwilligendienst bei DJK Grün-Weiß Nottuln. Um in diese Themen tiefer einzusteigen, bietet der DJK-DV Münster die Möglichkeit, im kommenden Jahr Fachtreffen zu organisieren. <

Elan

Bereit mit neuen Ideen

Marion Kemker (l.) hat sich bis kurz vor der Wahl nicht vorstellen können, Diözesanvorsitzende zu werden. Mit Elan tritt sie nun die Nachfolge von Gisela Bienk an, die 2016 als erste Frau an die Spitze des DJK-DV Münster gewählt wurde. <

Sieger

Symbolischer Scheck auf symbolischem Trikot

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden die Sieger des Foto- und Videowettbewerbs „PIC-70-Challenge“ bekannt gegeben. Die Vertreter der Vereine nahmen die Preise entgegen. Mehr dazu lest ihr auf Seite 22. <

Einwurf

Sport bedeutet für mich ...
Im Gottesdienst in der SportWERKSTATT warf der Geistliche Beirat Marcus Porsche einen Basketball in die Versammlungsrunde. Beim Weiterwerfen gab jeder dem Ball ein Wort mit auf den Weg, das ausdrückte, was derjenige mit Sport verbindet.
... **Freude, Spaß, Gemeinschaft.** <

Wahltag

Klare Handzeichen

Der Diözesantag ist das höchste Organ des DJK-Sportverbandes DV Münster. Dazu kommen die Delegierten der Mitgliedsvereine zusammen und entscheiden unter anderem, wer den Verband für den Zeitraum der folgenden zwei Jahre führen wird. Dem DJK-Sportverband Diözesanverband Münster gehören rund 54.000 Mitglieder in 76 DJK-Vereinen an. <

Neuer Vorstand am Start

Keine drei Wochen nach dem Diözesanverbandstag hat sich der frisch gewählte Vorstand Ende November zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Schnell war ersichtlich, dass die „alten Hasen“ und die „Neuen“ sich gut ergänzen und dass jedes Mitglied mit seinen individuellen Interessen und Zielen für die kommenden zwei Jahre eine wertvolle Bereicherung für das gesamte Vorstandsteam darstellt. Die bunt gemischte Führungsriege hat auch gleich Ideen ausgetauscht. Arbeitsbereiche waren im Handumdrehen abgesteckt. Bevor alle gemeinsam richtig loslegen, hier noch schnell eine Kennenlernrunde.

MARION KEMKER
Vorsitzende

IHR VEREIN: SC DJK Everswinkel

IHR DJK-ENGAGEMENT:
Tanz ist ihr Ding. Als Übungsleiterin in ihrem Heimatverein gibt sie zum Beispiel Fit4Drums-Kurse, bietet aber auch Baby / Eltern- und Kinderturnen an. Einstieg auf Diözesanebene im Jahr 2014, seitdem aktiv als Fachwartin für Gymnastik / Tanz, seit 2016 als Sportwartin; 2018 erfolgte ihre Wahl zur stellv. Vorsitzenden.

MEINE ZIELE: Ich möchte die Begeisterung weiterhin in die Vereine tragen. Die geöffneten Türen offen halten und weitere öffnen. Die Jugend, in der ja bekanntlich unsere Zukunft liegt, weiterhin unterstützen und versuchen, auch junge Menschen für den Vorstand zu gewinnen. Daran arbeiten, dass der Verband auch weiterhin finanziell auf guten Füßen steht.

WOLFGANG TETTENBORN
stellv. Vorsitzender

SEIN VEREIN:
DJK Olympia 1955 Drensteinfurt

SEIN DJK-ENGAGEMENT:
Auf Vereinsebene als Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich eingestiegen; inzwischen seit circa 40 Jahren Vorstandsmitglied seines Heimatvereins, als stellv. Vorsitzender, Vorsitzender oder aktuell als Beisitzer. Auf Diözesanebene seit 15 Jahren Vorsitzender des DJK Kreisverbandes Ahlen-Hamm und seit 2010 Mitglied im DV-Vorstand mit wechselnden Positionen als Beisitzer oder stellv. Vorsitzender.

MEINE ZIELE:
Den Vereinen und seinen Mitgliedern die Breite des Angebots des DJK DV Münster und der anderen DJK Verbände besser erkennbar machen. Zusätzlich zum Lehrgangsbetrieb des DV auch Projekte mit Vereinen durchführen. In Zusammenarbeit mit Vereinen auch „neue Produkte“ oder „neue Zielgruppen“ finden.

FRANZ-JOSEF KALMER

stellv. Vorsitzender

SEIN VEREIN:
DJK Wacker Mecklenbeck

SEIN DJK-ENGAGEMENT:
Seit 1963 Mitglied seines Heimatvereins, davon viele Jahre als Vorstandsmitglied. Tätig auf Diözesanebene: seit über 30 Jahren im Vorstand des DJK Kreisverbandes Münster; Initiator des Deutsch-Niederländischen Fußball-Jugendaustausches. 2010 bis 2016 bereits stellv. Vorsitzender des DV Münster; Mitgestaltung des DJK Sport-Festivals 2014 in Everswinkel und Alverskirchen.

MEINE ZIELE:
Die Zukunft der DJK und unserer Sportvereine ist mir sehr wichtig. Wie gehen wir um mit sich weiter verändernden Eckdaten rund um Kirche und Sport? Wie wird es den Vereinsverantwortlichen selbstverständlich, den DJK-DV Münster als einen wichtigen Dienstleister für seine Sportvereine zu sehen? Diese Themen will ich gemeinsam mit dem gesamten Vorstand als spannende Herausforderung annehmen und hoffentlich erfolgreich meistern.

THOMAS BARTELT

Sportwart

SEIN VEREIN:
DJK Grün-Weiß Albersloh

SEIN DJK-ENGAGEMENT:
Darts ist sein Sport. In seinem Heimatverein gründet er 2008 eine Dartsabteilung, die er seither leitet. 2014 ist er Mitinitiator der DJK Bundesmeisterschaft Darts; beim Bundessportfest 2018 in Meppen richtet er das Turnier aus; im gleichen Jahr Benennung zum kommissarischen Bundesfachwart Darts; 2021 Wahl zum Bundesfachwart Darts.

MEINE ZIELE:
Da ich neu auf dem Gebiet bin, muss ich natürlich erst mal schauen, wie ich mich einbringen kann. Aber für mich ist das Thema Nachhaltigkeit und „nah dran sein“ an den Vereinen sehr wichtig. Ich kann mir gut vorstellen, bei Vereinsbesuchen gute Ideen und Anregungen für neue Wege zu vermitteln. Ich freue mich auf eine spannende Zeit im Vorstand des DJK-DV Münster.

MARCUS PORSCHE

Geistlicher Beirat

SEIN DJK-ENGAGEMENT:
Ballsportarten haben es ihm angetan, aktuell Basketball; praktiziert und lehrt meditatives Bogenschießen, angelehnt an den Zen; begleitet über dieses Medium Menschen auf ihrem Lebensweg. Seit 2017 vom Bischof bestellter Geistlicher Beirat im DJK-DV Münster; leitet Sportexerzitien.

MEINE ZIELE:
Als Seelsorger möchte ich den Glauben anbieten und mit dem Sport verbinden. Schließlich kann man Gott gut im eigenen Körper erfahren. Sowas stärkt und gibt Halt. Wir können mit Gott rechnen – trotz allem. Es geht weiter und wird am Ende gut sein. So lohnt es sich auf die Fügung Gottes zu vertrauen und die Zukunft in seinem Sinne zu gestalten. In einer Zeit großer Veränderungen möchte ich den DV, das heißt die Menschen in ihm, begleiten und Zuversicht vermitteln.

Hintergrund © Glebstock - stock.adobe.com

JANNIK FRIEHAGE

Jugendleiter

SEIN VEREIN:
DJK DJK SF Dülmen

SEIN DJK-ENGAGEMENT:
Seit dem 5. Lebensjahr drehte sich seine Welt um Fußball (unter anderem DJK-Auswahlspieler), mit 24 hängte er verletzungsbedingt und schweren Herzens die Fußballschuhe an den Nagel. Spiel- und Sportfest in Gemen erster Berührungspunkt zum DJK-DV Münster. Übungsleiterassistenten-Ausbildung in Hinsbeck, vier Saisons aktiv als Jugendtrainer im Heimatverein. Seit 2012 bei der DJK Sportjugend (Freier Mitarbeiter, Beisitzer), 2017 stellv. Jugendleiter, seit 2019 Jugendleiter; Mitglied des Kuratoriums der DJK Bildungs- und Sportstiftung.

MEINE ZIELE:
Ich bin überzeugt von den tollen Angeboten des DJK-DV Münster und speziell von unserer DJK Sportjugend. Ich hatte im Kindes- und Jugendalter unheimlich schöne Erlebnisse mit der DJK. Ich möchte dafür sorgen, dass die Kinder und Jugendlichen in den Vereinen ähnliche Momente genießen können und sich somit mit der DJK identifizieren können. Probiert's einfach mal aus, meldet euch an und erlebt die DJK – Ihr werdet es nicht bereuen!

KATRIN KEMKER

Jugendleiterin

IHR VEREIN:
SC DJK Everswinkel

IHR DJK-ENGAGEMENT:
2014 Gast und Zuschauer beim DJK-Sportfestival in Everswinkel. 2015 und 2016 Teilnahme an den Ski-Jugendfreizeiten des DJK-DV Münster, erste Berührungspunkte mit der Sportjugend Münster. 2016 Einstieg als Freie Mitarbeiterin, 2017 Beisitzerin, 2019 stellv. Jugendleiterin, aktuell Jugendleiterin (gewählt im November 2021).

MEINE ZIELE:
Ich möchte vor allem junge Menschen motivieren, sich in der Sportjugend des Verbandes zu engagieren und in unser bunt gemischtes Team zu kommen. Außerdem möchte ich im Team neue Angebote für Kinder und Jugendliche entwickeln, die ihnen Freude bereiten und weitere Berührungspunkte mit den Vereinen ermöglichen.

MARION BUSERT

Beisitzerin

IHR VEREIN:
DJK Eintracht Stadtlohn

IHR DJK-ENGAGEMENT:
Seit ihrer Kindheit Vereinsmitglied; als junge Erwachsene im Team des DJK-Jugendlagers Stadtlohn und Jugendleiterin, seit 2020 Beisitzerin im Vereinsvorstand. Als Übungsleiterin seit 1982 im Verein aktiv (Volleyball, Badminton, Bogenschießen), derzeit Aqua-Relax-Kurse, Boule und Reha-Sport (Profil Neurologie). 1984 betrat sie die DV-Ebene und war etwa 8 Jahre Mitglied im Jugendausschuss; Mitarbeit bei Sportfesten und Übungsleiterausbildungen.

MEINE ZIELE:
Die Werte der DJK sind mir sehr wichtig. Die sportlich-christlichen Aspekte haben meinen Glauben maßgeblich beeinflusst. Ich möchte dabei mitwirken, wie der DJK-DV Münster mit den veränderten Rahmenbedingungen (Kirchenaustritte, ehrenamtliches Engagement) umgehen kann. Wie können die DJK-Werte in den heutigen DJK-Vereinen gelebt werden?

GISELA BIENK

Beisitzerin

IHR VEREIN:

DJK Schwarz-Weiß Gelsenkirchen Süd und DJK Rotthausen

IHR DJK-ENGAGEMENT:

In den 60er-Jahren mit Handball ins Vereinsleben eingestiegen; tätig als Übungsleiterin bis hin zur Vereinsvorsitzenden. In den 80ern Jugendleiterin zunächst für etwa 10 Jahre im DJK-DV Essen, danach ebenfalls für etwa 10 Jahre im DJK Landesverband NRW; leitete Ferienfreizeiten und war beteiligt bei Übungsleiterausbildungen. In den 90ern Vereinswechsel zur DJK Rotthausen; Referentin bei Sportexerzitien. 2010 wurde sie Sportwartin im DJK-DV Münster, 2016 bis 2021 war sie Diözesanvorsitzende.

MEINE ZIELE:

Ich möchte den Menschen in unseren Vereinen weiterhin den sportlich-christlich-bewegten Aspekt unseres Verbandes nahebringen und die Verbindung zwischen Kirche und Sport festigen.

JOSEF DIRKS

Beisitzer

SEIN VEREIN:

SV DJK Grün-Weiß Nottuln 1919

SEIN DJK-ENGAGEMENT:

Seit dem 6. Lebensjahr Vereinsmitglied, spielte Fußball in allen Jugendmannschaften; nach der Berufsausbildung Abteilungsleiter Tischtennis bis 1991. Dann zurück zum Fußball: als Jugendtrainer bis 2007, als Auswahltrainer beim DJK-DV Münster; danach sechs Jahre Jugendfußballobmann bei SV DJK GW Nottuln. Seit 2013 Vorsitzender seines Heimatvereins, seit 2014 Beisitzer im Vorstand auf Diözesanebene.

MEINE ZIELE:

Mein Ziel war es – und wird es immer bleiben: eine Stimme der Vereine im Vorstand zu sein. Nicht alles was der Vorstand gut gemacht und gedacht hat, kommt auch so bei den Vereinen an. Ich freue mich auch auf eine weiterhin offene Kommunikation im DV.

HELMUT VEHRESCHILD

Beisitzer

SEIN VEREIN:

DJK Rhenania VfS Kleve

SEIN DJK-ENGAGEMENT:

Vereinseintritt mit 12 Jahren, seitdem spielt er Tischtennis. 1973 war er bereits Schülerwart, später Jugendwart, Sportwart, von 1987 bis 2013 Abteilungsleiter und seit 2017 Vereinsvorsitzender der DJK Rhenania Kleve. Seit 1975 aktiv für den DJK-DV Münster, z.B. als Betreuer beim Bundeschampionat und seit 2012 als Tischtennis-Fachwart. Und: Seit 1981 war er bei jedem Bundessportfest dabei.

MEINE ZIELE:

Für die Zukunft würde ich mir wünschen und mich dafür einsetzen, dass es neben Handball, Gymnastik / Tanz und Tischtennis weitere Sportarten gibt, die im Verband wieder mit Ansprechpartnern besetzt sind, wie früher Fußball, Leichtathletik, Badminton usw. Ich sehe darin auch für Randsportarten eine Chance, bekannter zu werden.

Hintergrund © Glebstock - stock.adobe.com

IMPRESSIONEN 2021

Im Sport ist's wie im richtigen Leben. Es ging schon viel in diesem Pandemie-Jahr, aber eben noch nicht alles. Punktspiele, Wettkämpfe und Turniere sind häufig noch ausgefallen. Deswegen war in unseren Vereinen im DJK DV Münster noch lange nicht tote Hose. Ihr habt trotzdem Sport gemacht, euch angestrengt, bis zur Höchstleistung trainiert oder auch mal was Neues ausprobiert. Es gab tolle Sportmomente. Einige stellen wir vor.

Beide Fotos © JOHANNES OETZ

CROSS ’21 **HELM, SCHONER, STÖCKE, SKATES** | ... schon kann’s losgehen. Aber nicht ohne ein paar Gleichgewichts- und Sicherheitsübungen. Die sind wichtig, sagt Trainer Dirk Teichmann (o.l.). Seit Mai rollt eine bunt gemischte Truppe der neu gegründeten Cross Skating Abteilung vom **SV DJK GW Nottuln** durchs Münsterland. Unterstützung beim Training bekommt Dirk von zwei weiteren versierten Cross-Skatern, denn Interessierte gibt es zuhauf. In drei Sommermonaten kamen 40 Einsteiger zum Schnuppern, haben sich die nicht ganz billige Ausrüstung zunächst vom Verein ausgeliehen. Die allermeisten sind dabeigeblieben. „Der beste Sport, auch für Ältere. Man kann sich richtig auspowern, und doch ist das Ganze gelenkschonend“, sagt Dirk, dessen Rheuma sich mit dieser Sportart bestens vereinbaren lässt. Der 50-Jährige ist begeistert: „Es macht einfach Laune!“ <

Beide Fotos © DJK Eintracht Stadtlohn

TEAM ’21

EIN DICKES FELL | ... hat sich Sven Wensing inzwischen angelegt. Das braucht er auch bei dem, was ihm als Schiedsrichter jedes Wochenende um die Ohren fliegt. „Einmal wurde ich geschubst, doch hauptsächlich hat man mit verbalen Attacken zu tun.“ Mit gerade mal 21 Jahren pfeift Sven bereits die Westfalenliga. Einen Sinn für Gerechtigkeit bringt er mit. „Früher als Spieler fühlte ich mich von einem Schiri ungerecht behandelt. Das wollte ich besser machen, es zumindest versuchen“, so sein Schlüsselerlebnis. 2014 absolvierte Sven den ersten Lehrgang. Sein Verein **DJK Eintracht Stadtlohn** unterstützte die Ausbildung und traut ihm zu, später einmal die Bundesliga zu pfeifen. Sven bleibt entspannt. Als Team mit den Schiedsrichter-Assistenten fühlt er sich in dieser Liga erstmal wohl. Ein bisschen Bundesliga-Luft schnuppert er gelegentlich schon: als Schiedsrichter-Assistent in der Juniorenbundesliga. ‹

Beide Fotos © DJK SF 97/30 Lowick

KICK ’21

FOKUSSIERT | Emre Cavusmann (r.) hat einen Traum: 2024 bei den Olympischen Spielen gewinnen. Emre ist 15 und trainiert jeden Tag. Sein Sport: Taekwondo. Sein Vater Cihan (l.), Trainer bei **DJK SF 97/30 Lowick**, hat Emre schon als kleines Kind mit in die Sporthalle genommen. Im Juni wurde der DJK-Verein zum Nachwuchsleistungszentrum ernannt, was allen Lowicker Taekwondo-Kämpfern verbesserte Trainingsmöglichkeiten eröffnet. Emre kämpft bereits weit oben mit. Für die Jugend-Europameisterschaft im November ist er in das deutsche Nationalteam berufen worden und kam in der Klasse bis 63 kg bis ins Viertelfinale. Sensationell finden das seine Lowicker Sportskollegen. Emre bleibt bescheiden: „Ich kämpfe einfach. Ich respektiere meinen Gegner, aber habe keine Angst.“ Er trainiert weiter, jeden Tag, für seinen Traum. <

Beide Fotos © DJK Teutonia Waltrop Leichtathletik

TOP '21

LÄUFT BEI IHR | „Wenn ich mir einmal etwas in den Kopf setze, dann ziehe ich das durch", sagt Pia Ritter. Die 20-Jährige ist im August ihren allerersten Halbmarathon gelaufen und landete beim „Kölner Halbmarathon" prompt auf Platz zwei in ihrer Altersklasse. Gelaufen ist Pia schon gerne, als sie mit 9 Jahren zur **DJK Teutonia Waltrop Leichtathletik** kam. 2016 wurde sie Westfalenjugendmeisterin über 800 Meter, nahm 2017 an den NRW-Meisterschaften teil. Dann war die Luft ein wenig raus, doch nach Abitur 2019 und einem Jahr in den USA schnürte sie die Laufschuhe wieder regelmäßig. „Ich lief einfach los. Erst waren es 10 Kilometer, dann 12, dann 16, schließlich 20 im Wettkampf", erinnert sich Pia – und es scheint, als habe sie sich wieder etwas in den Kopf gesetzt: „Irgendwann laufe ich einen vollen Marathon. Das finde ich irgendwie cool." <

© DJK SC Nienberge-Holtrup

RUND ’21

HALS ÜBER KOPF | 50 Rhönradturnerinnen und ein Turner der **DJK SC Nienberge** haben den Dreh raus. Wenn sie in das etwa 50 Kilogramm schwere Rad steigen, rollen sie kopfüber, vollführen Unterschwünge an den Sprossen oder gehen hoch hinaus auf beide Reifen. Einen Drehwurm gibt’s nicht, aber die Orientierung hätten sie anfangs schon mal verloren, geben die Akteure zu. „Wichtig sind Technik, Koordination und vor allem Körperspannung“, sagt Trainerin Jenny Hentschel, die sehr lange Wartelisten für ihre Turngruppen führt. „Im ganzen Münsterland sind wir der einzige Breitensportverein mit Rhönradangebot.“ Wegen Corona gab es dieses Jahr keine Turniere in der Landesklasse, aber im September eine Showeinlage beim Nienberger Stadionfest – auf Kunstrasen! Mal was anderes für die ausgesprochene Hallensportart. <

Beide Fotos © DJK VfL Billerbeck

ZOCK ’21

E-SPORTS | Von wegen lockerer Zock. Hier steht echtes Training auf dem Programm, mit unterschiedlichen Inhalten und Bewegung zwischendurch. „Es geht um Teambuilding und Gemeinschaft. Und wir erklären auch, warum Chips und Cola beim Gaming raus sind,“ sagt Oliver Dresemann (l.). Er und Sebastian Hauke sind geschult und bieten qualitätsgesichertes und verantwortungsvolles Training bei **DJK VfL Billerbeck** an. Der Verein ist einer von 20 Modellstandorten im Rahmen eines Projekts der Sportjugend NRW, das über drei Jahre wissenschaftlich von der FH Münster begleitet wird. Gamingrechner und Playstations 5 sind seit Oktober in Betrieb. Jungs im Alter von 13 und 14 Jahren spielen Rocket League, die etwas älteren League of Legends. Für FIFA 22 braucht es noch ein paar Gamer mehr. <

© pexels - monstera

© Christiane Husmann

BUNT ’21

ABSOLUT INAKZEPTABEL | Joel Amegandji ist Fußballer bei **DJK Grün-Weiß Albersloh**. Nicht zum ersten Mal wird er bei einem Auswärtsspiel in der Kreisliga mit rassistischen Äußerungen konfrontiert. Geht gar nicht! findet seine Mannschaft – und geht geschlossen vom Platz. „Wir positionieren uns klar gegen Rassismus“, stellt sich der gesamte Verein hinter den 23-jährigen Joel und das Team. Und setzt nun mit einem Banner und dem Slogan „100 Farben – ein Verein“ ein klares Zeichen. Auch bei Auswärtsspielen ist das Banner dabei. Die Albersloher erfahren viel Zuspruch. „Es ist selbstverständlich und unsere feste Überzeugung, dass Rassismus weder in unserem Verein noch sonst wo etwas zu suchen hat“, sagt Ralf Stötzel als Vereinsvorsitzender und dürfte damit den DJK-Mitgliedern aus dem Herzen sprechen. <

© Dominic Wunderlich - Pixabay

and the wi

PIC-70-CHALLENGE

... das war der Foto- und Video-Wettbewerb zum 70. Jubiläum unseres DJK-Sportverbandes DV Münster. Die Jubiläums-70 sollte dabei in Szene gesetzt werden. Der DJK-DV Münster hatte Preise im Wert von insgesamt 3.000 Euro ausgelobt. ***Die Aufforderung an euch lautete:***

WERDET KREATIV!
SETZT UNSERE JUBILÄUMS-70 IN SZENE
SENDET UNS EUER FOTO ODER VIDEO!

Das habt ihr gemacht. Hier stellen wir die Gewinner vor.

nner is ...

PIC 70 Challenge

Filmklappen © Christine Schmidt - Pixabay

ACH SO!

PIC Kurzform von „picture“, das ist englisch und steht für Foto, Schnappschuss oder Film.

70 so viele Jahre gibt es den DJK-DV Münster schon.

Challenge auch englisch, heißt Herausforderung.

Die PIC-70-Challenge war zum 70. Jubiläum unseres DJK-Sportverbandes Diözesanverband Münster im vergangenen Jahr gestartet worden. Im Zeitraum 1. Januar 2020 bis 3. Oktober 2021, inklusive zweimaliger Corona-Verlängerung, habt ihr DJK'ler aus unseren Vereinen eure Beiträge eingesendet. Um die Jubiläums-Zahl 70 in Szene zu setzen waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob auf dem Boden, im Wasser oder aus der Luft – ihr hattet tolle Ideen. Der 5-köpfigen Jury ist die Entscheidung alles andere als leichtgefallen. Positiv ist aufgefallen, dass auf jeder Einsendung – egal ob Foto oder Video – der Spaß an der Sache und am Sport erkennbar ist. Die Sieger wurden im November im Rahmen des Diözesanverbandstages bekannt gegeben. Die Gewinner-Einsendungen sind in einem Video zusammengefasst und auf unserer Homepage zu sehen. Klickt auf ➦ **www-djk-dv-muenster.de** im Bereich Angebote / Aktionen. Oder ihr scannt direkt hin:

1

DJK Lenkerbeck

1. Platz (Preisgeld 1.000 €)

DJK Freaks – Es scheint wie ein gemeinsamer Auftritt. Jede Cheerleading-Gruppe der DJK Lenkerbeck ist zu sehen in dem Video. Das Besondere beschreibt Trainerin Martina Zachau: „Alle Gruppen haben getrennt von den anderen ihre Choreo getanzt und ein Video gedreht. Erst am Ende wurden die einzelnen Aufnahmen zu einem Video zusammengeschnitten.“ Klares Votum der Jury: sehr dynamisch, tolle Idee kreativ umgesetzt, guter Bildaufbau, passende Übergänge und viel von der Sportart gezeigt. <

Die Jury

Alexandra Schüttler
(DJK Bundesverband)

Meike Weichelt
(DJK Landesverband NRW)

Gisela Bienk
(DJK DV Münster)

Jannik Friehage
(DJK Sportjugend Münster)

Stephanie Seidel
(DJK DV Münster)

2

SV DJK GW Nottuln

2. Platz (Preisgeld 750 €)

Abkreiden – das kann seine U-14-Jugend-Faustballmannschaft! Und zwar exakt und ordentlich, sagt Trainer Thomas Langer. Zu jedem Training muss nämlich zunächst ein Spielfeld abgekreidet werden. Trotzdem lieben die Faustballer ihre Randsportart „weil der Zusammenhalt in unserem gemischten Team super ist und unsere 1. Männermannschaft, die in der Bundesliga spielt, sich nicht zu schade ist, mit uns das Aufwärm- und Balltraining zu machen.“

3

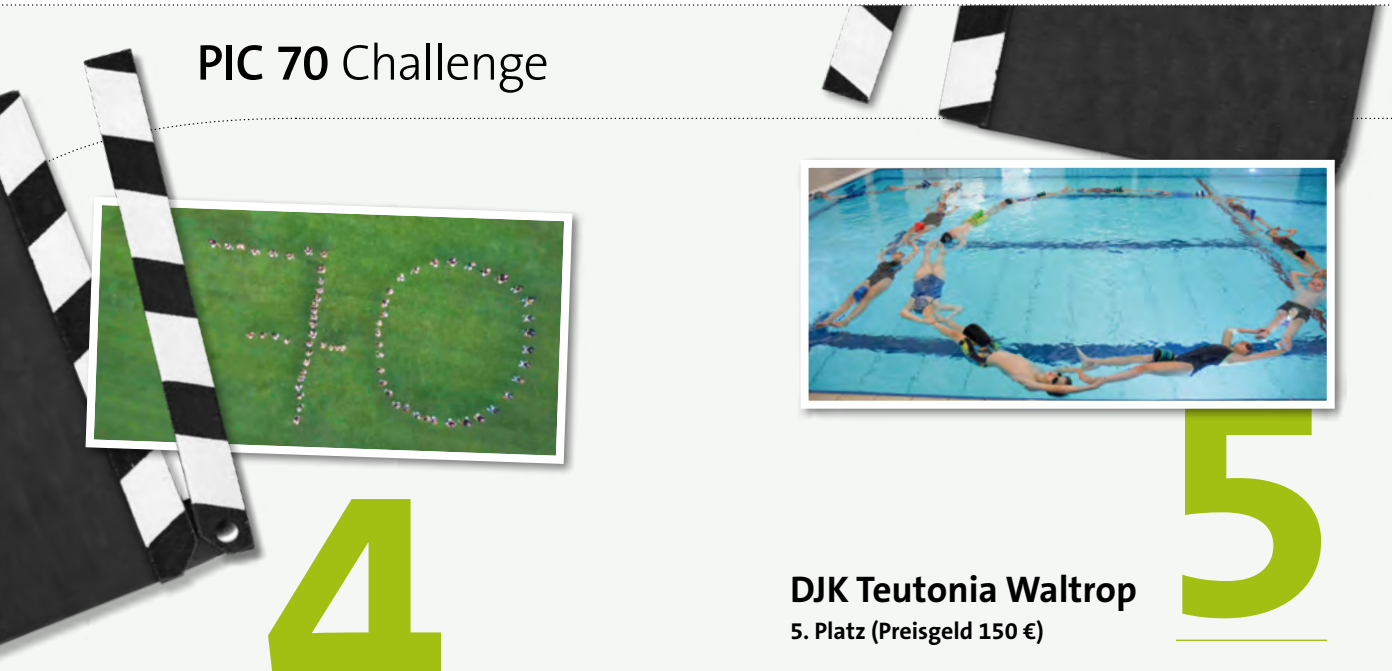
DJK SC Nienberge

3. Platz (Preisgeld 500 €)

Überraschungseffekt – Eine Abteilung Rhönrad im Verein ist schon etwas Besonderes, so Einsenderin und Vereinsvorsitzende Astrid Markmann. Ein Rhönrad rollt dann auch ins Video. Aber: „Was machen die da?“ fragt man sich. Rhönrad, Kasten, Pferd und dann wird noch ein Schwebebalken ins Bild geschwenkt. Plötzlich wird es klar: Das ist eine 70. Das Urteil der Jury: Originell und überraschend, kreativer Einsatz der Sportgeräte, Musik passend dazu abgestimmt.

Filmklappen © Christine Schmidt - Pixabay

PIC 70 Challenge



4

DJK Eintracht Stadtlohn

4. Platz (Preisgeld 250 €)

Abgezählt – 70 Volleyballer, von den „Minis“ bis hin zu den „Oldies“, formen mit 70 Volleybällen bewaffnet die 70. „Das laut gerufene ‚Herzlichen Glückwunsch‘ beim Hochwerfen der Bälle hat die Drohne leider nicht aufnehmen können“, bedauert Einsenderin Maria Reining. Die Glückwünsche sind dennoch übergekommen. Die Jury belohnt die Vogelperspektive und dass unter Corona so viele Sportler zusammengekommen sind.

5

DJK Teutonia Waltrop

5. Platz (Preisgeld 150 €)

Starkes Foto – so der Kommentar eines Jury-Mitglieds. Und weiter: „Als Schwimmerin kann ich ungefähr einschätzen, wie schwierig das gewesen sein muss.“ Es ist tatsächlich nicht einfach, eine 70 auf dem Wasser hinzubekommen, ohne dass gleich alle auseinanderdriften. Beim Fototermin ging es hoch her. „Aber alle haben ihr Bestes gegeben“, verriet Einsenderin Annja Pottbrock. Das ist auch der PIC-70-Jury aufgefallen.

6

DJK Everswinkel

6. Platz (Preisgeld 100 €)

Tanzmäuse – Die Kinder der Tanzgruppe sind erst 4 und 5 Jahre alt. Mit ihren Übungsleiterinnen Alexandra und Marion Kemker üben sie Schrittfolgen und kleine Choreografien ein – und haben sehr viel Spaß am Tanzen.

7

DJK SV GW Erkenschwieck

7. Platz (Preisgeld 100 €)

Kicker-Logo – Niklas Dittrich, Fußball-Jugend-Trainer, hat die Initiative ergriffen und seine Jungs dazu gebracht einmal nicht hinterm Ball herzurennen, sondern auf dem Spielfeld zu liegen – bis das Foto im Kasten war. Über seinen Verein sagt Niklas, dass dort die Jugend im Vordergrund steht: „Den Kindern eine Perspektive und die Möglichkeit sich zu entwickeln zu bieten, ist für uns eine Herzensangelegenheit.“ <

➦ **Unser Insta-Post** | Wegen Corona wurde die PIC-70-Challenge zweimal verlängert. Endgültiger Einsendeschluss war der 3. Oktober 2021.

Fahrradtour

Von Verein zu Verein

Im Jubiläumsjahr 2020 des DJK-Sportverbandes sollte es schon rund gehen. Wegen der Corona-Pandemie sind die geplanten Fahrradtouren aber abgesagt worden. In diesem Jahr haben wir eine davon nachgeholt.

© Norbert Waldhausen - Pixabay

„Münster mal anders“ – Unter diesem Motto waren die Teilnehmer unserer Jubiläums-Fahrradtour Ende September unterwegs. An vier Tagen sind sie auf unterschiedlichen, sehr abwechslungsreichen Touren ordentlich in die Pedale getreten. Dabei wurden Sehenswürdigkeiten und so manches kulturelles wie auch sportliches Highlight mitgenommen.

Auch einige Vereinsbesuche standen auf dem Programm. Unter anderem inspizierte die Gruppe den neuen Kunstrasenplatz bei DJK SC Nienberge, besichtigte Sportstätten beim SC DJK Everswinkel und DJK Amelsbüren und machte ein paar Schuss mit dem Luftgewehr auf dem Sportschützenstand bei DJK Wacker Mecklenbeck. In Telgte hatten die DJK-Tourenleiter Karl Stelthove und Franz-Josef Kalmer einen **Überraschungsgast eingeladen: Harald Norpoth,** der in den 60-er Jahren zu den weltbesten Mittel- und Langstreckenläufern zählte, traf die Gruppe zum Eis essen. Die Teilnehmer der Radtour staunten nicht schlecht über ihre Gelegenheit, mit dem dreimaligen Olympiateilnehmer und Weltrekordläufer zu plaudern. <

Frisch gewählt

VIRTUELLER START IN DIE ZUKUNFT

*Gewichtiges Online-Treffen der DJK Sportjugend Münster: Zum ersten Mal fand der Diözesanjugendtag am Bildschirm statt, inklusive digitaler Wahlen. Die Jugendvertreter*innen der Vereine, Kreis- und Bezirksverbände wählten Ende November ihre Jugendleitung, die zwei Jahre im Amt bleibt.*

Bis auf eine kleine Rochade bleibt die Spitze des Leitungsteams erhalten. Die bisherige Jugendleiterin Anna-Lena Resing tauscht mit ihrer Stellvertreterin Katrin Kemker die Ämter. Jugendleiter Jannik Friehage und sein Stellvertreter Julius Kuhmann wurden wiedergewählt. Die Sportjugend Münster kann sich sogar über Zuwachs im Leitungsteam freuen: Maren Huesmann ist frisch gewählte Beisitzerin, Jula Braun und Rebecca Greiwe schnuppern als freie Mitarbeiter zunächst mal rein. So praktisch virtuelle Treffen auch sind, die Sportjugend kann es kaum erwarten, in der echten Welt aktiv zu werden. Denn sie haben eine Menge vor. Einiges haben wir exemplarisch herausgegriffen. <

iPad 3D Grafik © fad1986 - iStock

Sportjugend

LEA BEXTEN
24 · Beisitzerin

Mir ist wichtig mich dafür einzusetzen, in den nächsten zwei Jahren mehr Präventionsschulungen anzubieten und durchzuführen, damit noch mehr Vereine ihre Mitglieder*innen schützen und ein Zeichen gegen potenzielle Täter*innen setzen.

JANNIK FRIEHAGE
24 · Jugendleiter

Während der Corona-Pandemie haben wir leider nur wenig umsetzen können. Trotzdem: wir sind motiviert und frohen Mutes. Wir möchten unsere Veranstaltungen wieder ans Laufen bekommen, insbesondere das Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen und die Erlebniswoche in Hinsbeck. Ich freue mich jetzt schon auf die vielen glücklichen Kinder und Jugendlichen, die dabei sind. Außerdem werde ich mich als Vertreter der Sportjugend Münster für die Interessen der Jugend in der neuen DJK Bildungs- und Sportstiftung einsetzen.

JAN FROMME
19 · Beisitzer

Ich hoffe, dass wir nach zwei ausgefallenen Gemen-Freizeiten endlich wieder die Jugendburg über Pfingsten erobern können. Die Kinder und Jugendlichen mussten in der Corona-Pandemie viel hinnehmen und konnten nicht einfach nur Kind sein. Bei unseren Jugendfreizeiten können sie dies tun und vom Alltagsstress abschalten. Und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Jugendleitung, bei der Produktivität und Spaß ausgewogen zueinander sind.

KATRIN KEMKER
22 · Jugendleiterin

Nach Corona soll es in 2022 nun endlich mit der Neuauflage von DJK on Tour losgehen. Ich hoffe, dass viele Vereine ihre Feste nachholen und uns mit einbinden wollen. So haben wir nochmal eine Möglichkeit mit den Vereinen in Kontakt zu treten, uns und unser Angebot zu präsentieren und den Tag im Verein mit unserem Beitrag mitzugestalten.

MAREN HUESMANN
17 · Beisitzerin

Mir ist wichtig, den Mitgliedern der DJK-Vereine den Spaß an gemeinsamer sportlicher Aktivität und den Fairplay-Gedanken näher zu bringen und damit auch Toleranz und Respekt zu vermitteln. Ich bin sehr gespannt auf die Projekte und Möglichkeiten, die in den nächsten zwei Jahren auf mich und uns als Sportjugend zukommen und bin dankbar, ein Teil dieser sein zu können.

JULIUS KUHMANN
24 · stellv. Jugendleiter

Ich habe erstmalig die ÜL-Assi-Ausbildung und Abenteuer-Erlebniswoche in Hinsbeck mitbetreut – eine der tollsten Erfahrungen in meiner Zeit in der Sportjugend. Daher möchte ich mich in dem Bereich weiter engagieren. Unsere Veranstaltungen leben von der Gemeinschaft, dem Miteinandersein, von Spielen in Gruppen und Wettbewerben in Teams. Daher freue ich mich, bald wieder unbeschwert und ohne Einschränkungen den DJK-Geist in unseren Veranstaltungen aufleben zu lassen.

ANNA-LENA
29 · stellv. Jugendleiterin

In den nächsten zwei Jahren soll das Thema Prävention intensiv verfolgt werden. Wir wollen jederzeit auf dem aktuellen Stand sein und Infos auf Vereinsebene tragen, damit Mitglieder sowie Trainer sensibilisiert werden.

Sportjugend

SO EIN THEATER

MANEGE FREI FÜR SPORT- UND SPIELFEST

3.–6. JUNI 2022

Feuerspucker © unsplash-dariuss-soodmand

Sehr verehrtes Publikum!
Nach zweijähriger Unterbrechung heißt es endlich wieder: Manege frei! Das Zelt ist aufgebaut, die Bühne ist hell erleuchtet und Popcornduft liegt in der Luft – jetzt fehlt nur noch ihr!

Über Pfingsten macht der große DJK-Zirkus in Gemen halt. Seid dabei, wenn ihr als Akrobaten und Artisten, Clowns und Feuerspucker, Seiltänzer und Jongleure die Jugendburg verzaubert. Lasst eure Träume wahr werden, stellt euch ins Scheinwerferlicht und werdet Teil einer atemberaubenden Show!

Die Mitglieder der Sportjugend Münster können es kaum erwarten! Zusammen mit vielen Kids aus unseren Vereinen im gesamten DJK-Diözesanverband wollen sie endlich wieder das Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen steigen lassen. Zweimal musste das Event aufgrund von Corona abgesagt werden. Für das Pfingstwochenende 2022 sind alle voller Zuversicht – und haben die Köpfe schon voller Ideen zu dem neu gewählten Thema.

› MANEGE FREI ‹

Getreu dem Motto „Manege frei“ wird die Jugendburg unter der Regie der Sportjugend zur Bühne für eine riesige Zirkusvorstellung. Es wird also wieder eine Riesengaudi für Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Da könnt ihr alle mal so richtig „Theater machen“, zusammen mit rund 80 anderen Kids und der DJK Sportjugend Münster!

Ihr wollt Teil der größten Kinder- und Jugendfreizeit des DJK-DV Münster sein? Einfach online anmelden zum Sport- und Spielfest auf der Jugendburg Gemen:

➦ **www.djk-dv-muenster.de** *im Bereich Angebote/Freizeiten. Wer sich bis zum 26. März 2022 anmeldet, profitiert vom Frühbuchertarif.* ‹

Sicherer **SpORT**

SPORT MIT EINEM GUTEN GEFÜHL

Präventionsschulungen in DJK-Vereinen

Der DJK-Sportverband Diözesanverband (DV) Münster macht sich stark für einen ‚sicheren SpORT'. Damit die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in unseren DJK-Vereinen mit einem guten Gefühl Sport treiben können, leistet auch die Sportjugend Münster ihren Beitrag.

© monkeybusinessimages - iStock

?

Interesse

an der für DJK'ler kostenlosen Präventionsschulung?

SCHREIBT EINE MAIL AN

info@djk-dv-muenster.de

Aktuell sind acht Mitglieder der Sportjugend ausgebildete Präventions-Teamer, die in DJK-Vereinen zum Thema „Grenzüberschreitungen im Sport und sexualisierte Gewalt" informieren und Schulungen anbieten. „Es geht darum, zu sensibilisieren und Sicherheit im Umgang mit dem Thema zu schaffen", sagt Lea. Jeweils zu zweit führen die Teamer 6-stündige Basis- oder 12-stündige Vertiefungsschulungen durch. „Für den Verein ist es ein absoluter Mehrwert, wenn Trainer, Übungsleiter und auch Funktionäre entsprechend geschult sind", so Jannik.

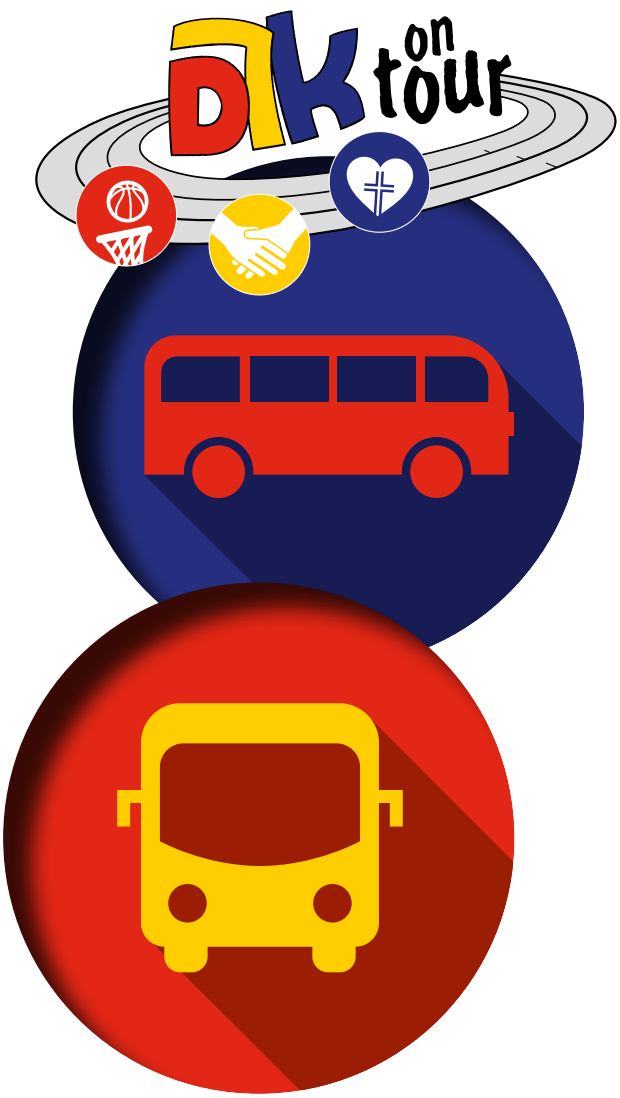
Bereits seit einigen Jahren ist die Schulung zum Thema „Grenzüberschreitungen im Sport und sexualisierte Gewalt" beim DJK-DV Münster in der Übungsleiter-C-Ausbildung verankert. Neu ist, dass die 6-stündige Präventionsschulung, die von den DJK-Teamern in einem DJK-Verein durchgeführt wird, als Lizenzverlängerung (8 Lerneinheiten) auf die ÜL-C-Lizenz angerechnet wird. <

DJKontour

„DJK ON TOUR“ NEU AUFGELEGT

Kennenlernen auf die spielerische Tour

Der Tourbus steht bereit – 2022 soll es wieder losgehen. Nach einer Tour-Pause, in der das Konzept überarbeitet wurde, kommt „DJK on tour“ auch in euren Verein.



Die Sportjugend Münster
macht sich wieder auf den Weg.
Vielleicht auch zu euch?

Mit einer großen Auswahl an Spiel- und Sportmaterialien fährt sie mit dem Bulli vor und unterstützt euren DJK-Verein beim Vereinsfest oder anderen größeren Veranstaltungen.

Kurz erklärt

Bei ‚DJK on tour‘ besuchen euch jeweils mindestens zwei Mitarbeiter der Sportjugend Münster. Mit Unterstützung eurer Vereins-Jugend bauen sie die Bewegungs- und Sportgeräte auf und betreuen die Spiele während der Veranstaltung.

Warum mit euch zusammen?

Wir möchten euch treffen, im echten Leben mit euch in Kontakt kommen. Uns ist daran gelegen, unsere Vereine und ihre jeweilige Sportjugend besser kennenzulernen. Ganz unkompliziert auf die „spielerische Tour“.

So geht’s auch

Es kann lediglich das Sport- und Spielematerial inklusive Bulli von euch ausgeliehen werden – ohne „Personal“. Auf der Homepage ist unser Ausleihmaterial für euch zusammengestellt.

Übrigens

Unser Service ist für DJK-Vereine kostenlos!

Ihr wollt DJK on tour buchen? Klickt auf
www.djk-dv-muenster.de
Im Bereich Service einfach den Anmeldebogen ausfüllen. Oder schreibt eine E-Mail an
info@djk-dv-muenster.de

Mut und Zuversicht

„Das ist aber mutig!“
Auch schon mal gedacht?

Mut hat viele Facetten. Wer in einem Bereich mutig ist, muss das in einem anderen noch lange nicht sein. Wer zum Beispiel im Spiel alles auf eine Karte setzt, springt im Schwimmbad nicht unbedingt vom 10-Meter-Brett.

„Was nicht ist, kann ja noch werden“ oder „Das wird schon“, ermutigen wir uns manchmal – und bleiben zuversichtlich. Im Sport wie im Leben. Tatsächlich spornt uns kaum etwas so sehr an, wie die Aussicht auf eine positive, erfolgreiche Entwicklung, und die Zuversicht, dass am Ende alles gut wird.

Die Welt ist dein

Parkourläufer Tim Aufdemkamp in seinem Element: *Tim macht seit vielen Jahren Parkour. Zusammen mit unserem DJK-Referenten Lukas Neukirchen (nächste Seite) leitet er in Münster Kinder und Jugendliche im Parkoursport an.*

Spielplatz

Geschmeidig springen sie über mannshohe Mauern, die Beine angezogen wie beim Hocksprung, balancieren flink über hohe Geländer, setzen an zu einem Hechtsprung durch die Luft und landen mit einer eleganten Rolle auf dem Boden. Fast lautlos bewegt sich ein „Traceur“. So nennen sich die Sportler, die Parkour machen. Der DJK Sportverband DV Münster hat im Juni erstmalig einen Parkour-Lehrgang angeboten.

Alle 3 Fotos © MSA-Parkour

Parkour

„Es geht darum, was ich mir selbst zutraue beziehungsweise ‚zu-MUTe'. Und ich muss den Mut aufbringen, mir offen einzugestehen, was ich mir NICHT zutraue."

Eine bunt gemischte Teilnehmergruppe im Alter zwischen 13 und 54 Jahren hat sich am Treffunkt eingefunden, gespannt und voller Tatendrang. Unter der Leitung von Parkourtrainer Lukas Neukirchen wagten sie sich auf zum Teil akrobatisches Terrain. Sie übten Sprünge, mit denen Bänke und Poller, Fahrradständer und sogar Tischtennisplatten zu überwinden sind. Sie balancierten über Zäune und Geländer, hangelten sich an Fensterbänken entlang.

Was einem Betrachter vielleicht noch nicht so spektakulär vorkommt, verlangt so manchem Teilnehmer einiges an Kraft und eine ordentliche Portion Mut ab. „Parkour hat viel mit Überwindung und Selbsteinschätzung zu tun", erklärt Lukas. „Es geht darum, was ich mir selbst zutraue bzw. ‚zu-MUTe'. Und ich muss den Mut aufbringen, mir offen einzugestehen, was ich mir NICHT zutraue. Das bestimmt jeder Parkourläufer für sich selbst." Generell ist Parkour nur so schwierig, wie es sich jeder selbst gestaltet. Es gibt keinen Zeitdruck und keinen Gegner, denn es herrscht kein Wettbewerb.

Hindernisse werden zu Möglichkeiten

Parkour sieht oft waghalsig aus. Doch Traceure handeln keinesfalls leichtsinnig. Sicherheit ist das A und O. Bevor sie einen Sprung probieren, haben sie ihn lange vorbereitet, sind ihn zig Mal im Kopf durchgegangen und haben ihn viele Male in sicherer Höhe oder Entfernung geübt. In unzähligen Übungsstunden haben sie sich zuvor Kraft, Ausdauer, Präzision und Konzentration antrainiert. „Wenn man monatelang voller Zuversicht weiter geübt hat, und dann der Sprung tatsächlich gelingt, ist das unglaublich. Es gibt kein schöneres Gefühl, denn ich habe es aus eigener Kraft und aus eigenem Antrieb geschafft", so Lukas. Parkourläufer lernen, ihre Umgebung mit anderen Augen zu sehen. Hindernisse betrachten sie nicht als unüberwindbar, sondern als Möglichkeit. Eine Philosophie, die sich auch in den Alltag übertragen lässt.

Für Lukas ist Parkour mehr als ein Sport. Besonders hat ihn der Zusammenhalt in der „Community" und die Gemeinschaft unter den Parkourläufern beeindruckt. Parkour ist für Lukas eine Lebenseinstellung. Werte, die im Parkour gelebt werden, vermittelt er auf einprägsame Weise weiter, indem er sie beim Training mit Kindern und Jugendlichen wörtlich an fünf Fingern abzählt. <

Silhouetten © Vagengeym - stock.adobe.com

NRGX

Parkour

*Lukas Neukirchen

PARKOUR AN EINER HAND

Werte fürs Leben

DAUMEN – Konkurrenzfreiheit
Es geht nicht um das gegenseitige Messen, sondern um gegenseitige Hilfe.

ZEIGEFINGER – Vorsicht
Sicherheit hat oberste Priorität. Wichtig dabei: die richtige Selbst- und Situationseinschätzung.

MITTELFINGER – Respekt
... gegenüber sich selbst, gegenüber der Umwelt, gegenüber seinen Mitmenschen.

RINGFINGER – Vertrauen
Selbstvertrauen, das durch das Überwinden von Hindernissen stetig wächst.

KLEINER FINGER – Bescheidenheit
Es wird immer auch unüberwindbare Hindernisse geben, deshalb: Der Weg ist das Ziel.

Parkour ... ist die Kunst der schnellen und effizienten Fortbewegung auf direktem Weg von A nach B. Parkourläufer bewegen sich elegant, kraftsparend und kontrolliert durch die Stadt und die Natur. Mauern, Poller, Treppen, Häuser oder andere Hindernisse – mit einem Sinn für Kreativität verwandeln sich alltägliche Umgebungen für den Parkourläufer (Traceur) zu einem wahren Abenteuerspielplatz.

Begründet wurde Parkour in den 80-er Jahren von dem Franzosen David Belle, der versuchte, spezielle Techniken des Militärtrainings auf die urbane Landschaft zu übertragen.

Es geht beim Parkour um Überwindung, Mut, Kraft, Kondition, Kreativität, Konzentration, akrobatische Bewegungen, Vertrauen – und um das ständige Ausloten der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten.

Einstiegshürden gibt es so gut wie keine, obwohl es natürlich vorteilhaft ist, vorher schon mal Sport getrieben zu haben. Eine besondere Ausrüstung wird nicht benötigt: Bequeme Kleidung und Sportschuhe mit gutem Grip reichen aus. <

Silhouetten © Vagengeym - stock.adobe.com

Mut + Zuversicht

Vor lauter schlechten Nachrichten und schlimmen Ereignissen könnte man manchmal glatt den Mut verlieren. Dabei geschehen doch auch gute Dinge, die das Leben zum Besseren wenden. Solidarität, Zusammenhalt und Gemeinschaft im DJK-DV Münster stimmen uns zuversichtlich.

Flutkatastrophe

Aufgrund einer Unwetterwarnung müssen wir leider unsere 58. inklusive Ferienfreizeit vorzeitig abbrechen.“ Ein Facebook-Eintrag der **DJK Eintracht Stadtlohn** am 13. Juni. Für den Abend und den nächsten Tag war Starkregen angesagt. Niemand hätte sich zu dieser Zeit auch nur ansatzweise eine so verheerende Flutkatastrophe vorstellen können, die bald darauf hereinbrach. Dutzende Menschen starben, Gebäude wurden weggerissen und Orte völlig verwüstet, Tausende wurden obdachlos. Vom Unwetter im Sommer war besonders das Ahrtal betroffen. Dort ist die DJK Eintracht Stadtlohn seit Jahrzehnten mit ihrem inklusiven

Viel Solidarität

Beispiele aus unserem DJK-DV Münster

- **DJK TuS Stenern** *veranstaltet den Demming-Cup, ein Fußball-Wohltätigkeitsturnier für Altherren-Mannschaften, und spendet an einen Sportverein im Ahrtal.*
- **DJK SC Nienberge** *feiert die Einweihung des Kunstrasenplatzes mit einem Stadionfest für die ganze Familie. Der Erlös geht an den Tus Ahrweiler, durch Kontakte, die dorthin bestehen.*
- **SV DJK Grün-Weiß Nottuln** *stellt zur Mitgliederversammlung ein Sparschwein auf. Die Spenden werden ergänzt um einen Betrag, der in der örtlichen Apotheke gesammelt wurde und aufgestockt. Das Geld wurde persönlich dem DJK Bad Münstereifel überbracht.*
- *Der* **DJK Bundesverband** *stellt Soforthilfe für von der Flut betroffene Vereine bereit. Außerdem bündelt der Verband seine Flutopferhilfe mit der Einrichtung eines Spendenkontos. Für die betroffenen Vereine kann gezielt gespendet werden.*
- *Der* **DJK-DV Münster** *ist bei der Veranstaltung der DJK Eintracht Stadtlohn „Stadion mal anders“ und überreicht eine Spende für den Wiederaufbau des Ferienlager-Pavillons. Außerdem wird dem Betreuerteam der inklusiven Freizeit „für vorbildhaftes Verhalten bei der Flutkatastrophe“ das DJK-Ehrenzeichen in Bronze verliehen, Lagerleiter Marc Klein-Günnewick erhält das DJK-Ehrenzeichen in Silber.*
- *Der* **DJK-DV Bamberg** *spendet zwei Kollekten an die DJK Eintracht Stadtlohn, eine von der DJK-Sportlerwallfahrt, die zweite vom Diözesantag. Der DV Bamberg rundete auf einen vierstelligen Betrag auf und hofft, dass die inklusive Ferienfreizeit bald wieder starten kann.*

© DJK Eintracht Stadtlohn

Die übriggebliebenen Lebensmittel des abgebrochenen Ferienlagers hat das Abbauteam vor Ort über den Verein „Markt für Leib und Seele“ für Bedürftige gespendet.

Ferienlager in der Gemeinde Hönningen. Gerade noch rechtzeitig vor der Flutkatastrophe brach das Betreuerteam die Freizeit vier Tage früher als geplant ab. „Als wir gefahren sind, wussten wir, es wird nicht mehr so sein wie vorher“, schildert Lagerleiter Marc Klein-Günnewick. Zuhause konnten Teilnehmer und Leitungsteam nur schwer fassen, was in der Umgebung ihres Ferienorts, wie in der nur 10 km entfernten Ortsgemeinde Schuld, einem der am schlimmsten von der Flut betroffenen Orte, passierte.

Mit einem kleinen Team war Lagerleiter Norbert Vos vor Ort geblieben, um Ausrüstung zu retten. Unmöglich. „Nachmittags war die Ahr noch im Flussbett. Drei Stunden später war der Pavillon auf dem Feriengelände vom Hochwasser unterspült, 50 Meter von der Ahr entfernt auf einer Anhöhe. Unsere Zelte und das Equipment wurden von den Fluten mitgerissen“, berichtet Vos. Der Bürgermeister der Gemeinde sprach ihm Mut zu: „Nächstes Jahr seid ihr wieder hier mit eurer Ferienfreizeit. “ Diesen „Spirit“ hat das Team um Vos mit nach Hause genommen. „Dann bot sich eine Musik-Band an, fragte, ob wir überhaupt den Kopf für ein Benefizkonzert hätten“, erinnert sich Klein-Günnewick. Das Betreuerteam war begeistert von der Idee, sah eine neue Aufgabe darin, ein Konzert auf die Beine zu stellen. „Der Spendenerlös ging an die Betroffenen der Flutkatastrophe im Landkreis Ahrweiler. Über die Finanzierung unseres neuen Pavillons wollten wir uns später einen Kopf machen“, so Klein-Günnewick. Inzwischen sind einige Spenden für einen Neubau zusammengekommen. <

Tennishalle stürzt ein

Der Schreck sitzt Ulla Schumacher heute noch in den Knochen. Als das Unglück im Februar passierte, saß die Hallenwartin der **DJK Eintracht Coesfeld** nachmittags mit ihren beiden fünf- und neunjährigen Enkelinnen Zuhause. Plötzlich hörten sie ein sehr lautes Geräusch. „Es war, als ob ein Laster Kies ablässt. Da bin ich los, um nachzuschauen“, erinnert sich Schumacher. Beim Blick hinter ihre Wohnung kann sie ihren Augen nicht trauen und nur langsam begreifen, was geschehen ist. Da, wo sie sonst auf die Tennisplätze blickte, war ein einziger Schutthaufen. Das Dach der Tennishalle war unter der Schneelast zusammengebrochen.

Ihr erster Anruf erreicht Geschäftsführer Michael Laukamp, dem sie fassungslos erklärt: „Alles ist kaputt, alles liegt am Boden.“ Glück im Unglück: Niemand wurde verletzt. Wegen des Lockdowns war der Sportbetrieb eingestellt. Ansonsten hätte zu der Zeit Tennis- und Judotraining stattgefunden, die Halle wäre voller Sportler gewesen. „Da hatte Corona mal etwas Gutes“, sagt Michael Laukamp und bleibt zuversichtlich.

Der Verein hatte zwar erst im Jahr zuvor Geld aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ in eine neue Heizungsanlage gesteckt, den Halleneingangsbereich und Duschen und Umkleiden teilweise saniert. Jetzt wird eine neue Halle gebaut. Voraussichtlich Ende 2022 ist sie fertig. Bis dahin wird im Sportbetrieb frohen Mutes weiter improvisiert. Zum Beispiel trainieren die Bogenschützen in einem angemieteten Autohaus. Doch vor allem für die Tennisspieler bleibt es schwierig. <

Mut + Zuversicht

VON WEGEN SPORTFRUST IM LOCKDOWN

Kreative Coronazeiten

Die Stimmung Ende 2021 – gedämpft. Corona bestimmt weiterhin unser Leben. Während im Sommer schon wieder so viel ging, kam es einem im Herbst wie ein Rückfall vor. Trotz Impfung ist noch lange nicht wieder alles möglich. In unseren Vereinen im DJK-DV Münster bleibt ihr jedoch positiv und ihr habt euch einiges einfallen lassen.

Cool Running

Unter dem Motto „Laufen gegen Corona – Stenern bleibt fit“ hat die **DJK TuS Stenern** alle Mitglieder und Freunde des Vereins aufgerufen, in Corona-Zeiten vom 5. Februar bis zum 25. April 2021 ihren inneren Schweinehund zu besiegen. „Runter von der Couch und stattdessen die Laufschuhe geschnürt!“ hieß es. Neben dem persönlichen Fitnessgewinn konnten wöchentlich Preise erlaufen werden. Dabei war es egal, ob schnell oder langsam, jung oder alt. Zusätzlich bekam jeder Läufer vom Vorstand ein Laufshirt gesponsert. Bester Läufer nach Gesamtstrecke war Laurenz Eiting, der in 37 Läufen 368 Kilometer zurücklegte.

Wochen-Challenge

Die Radsportabteilung der **DJK Grün Weiß Albersloh** hat ihre Rennradfahrer in Corona-Zeiten erfolgreich „bei der Fahrradstange“ gehalten. Es wurden Touren ausgearbeitet, in die WhatsApp-Gruppe gestellt und dann konnte jeder losradeln, um die Wochenaufgabe zu erfüllen. Schnell noch „Zieleinfahrt“ mit einem Handy-Schnappschuss dokumentiert – Challenge geschafft.

Mit DJK-Bulli zur Impfung

Ende Februar war der Bulli von **SV DJK Grün-Weiß Nottuln** erstmals unterwegs zum Impfzentrum nach Dülmen. Durch das Engagement und die Koordination der Kolpingsfamilie Nottuln konnten ältere Mitbürger (80+) einen Fahrservice zum Impfzentrum in Anspruch nehmen. Dabei werden sie von Ehrenamtlichen – hier vom Ehepaar Gaby und Gerd Voigt, beide Mitglieder der Leichtathletikabteilung des SV DJK GW Nottuln – unterstützt und gefahren. Josefa und Friedrich Kramer haben dieses Angebot gerne angenommen.

Nur etwa 15 Kilometer weiter westlich, ein ähnliches Angebot: Die **DJK Eintracht Coesfeld** hat sieben Bullis als Impfshuttle am Start. Über 40 ehrenamtliche Fahrer waren im Einsatz und brachten Menschen der Generation 80+ zum Impftermin. Der Service war kostenlos. Doch die Dankbarkeit der Menschen, die in der Pandemie auf Hilfe angewiesen waren, war groß. Es kamen mehrere hundert Euro Trinkgeld zusammen, die an die Hilfsorganisation für Kriminalitätsopfer „Weißer Ring“ gespendet wurden.

Auszeit

© Benshot - stock.adobe.com

Reflektiert

Wer den Kopf in den Sand steckt, hat schon seine Zukunft verloren. „Woher Mut und Zuversicht nehmen, wenn nicht stehlen?“ fragt man sich.

Woraus kann ich meine Zuversicht schöpfen, um mutig die Dinge anzugehen. Und die Dinge angehen muss ich, sonst „gehen mich die Dinge an“.

Warum stehe ich früh auf und gehe zur Arbeit? Warum mache ich mir vor dem Spiel Mut und gehe zuversichtlich auf das Spielfeld? Weil es sich lebendig anfühlt. Und weil es Sinn macht. Mein Sinn, genauer meine Sinnperspektive, gibt meinem Leben eine Ausrichtung. In diese Richtung will ich, in Richtung Leben und Liebe. Alles was dem dient, macht aus christlicher Perspektive Sinn. Das motiviert mich, aufzustehen und loszugehen. Es spornt mich an, mich in diesem Sinne zu engagieren. Dann fühle ich Freude bei meinem Tun, auch wenn es schwierig erscheint.

Meine Erfahrung ist es, dass trotz mancher Hürden, viel mehr geht, als ich denke, als ich Bedenken habe. Ich kann mit Gott rechnen, wenn ich mich in seinem Sinne für eine gute Sache einsetze. Ich kann ihn an meiner Seite „wissen“. Von diesen Erfahrungen ist die Bibel voll. Es selbst zu erleben und es auf Gott hin zu deuten, ist entscheidend. Die Erfahrung gibt mir Mut und Zuversicht, das Leben zu gestalten – trotz allem! Ganz viel Leben nehme ich im Verein, in Gemeinschaft wahr. Wenn ich dem Erlebten nachspüre, es reflektiere, wird mein Leben erfüllter. Entschlossener und mutiger kann ich mich für das Wahre und Gute einsetzen. Das wünsche ich auch Dir, verbunden mit einem zuversichtlichen „Sport frei“*!

Euer Marcus Porsche Geistlicher Beirat DJK-DV Münster

* „Sport frei“ ist ein alter Sportlergruß. Trainer: „Wir begrüßen uns mit einem Sport…“ Sportler: „…frei!“ Mit diesem Gruß wurde in der DDR z.B. der schulische Sportunterricht und im (Mannschafts-)Training sowie im Wettkampf begonnen. Aktuell wird er vor allem in Ostdeutschland verwendet. „Sport frei“ wird grundsätzlich unpolitisch verwendet.

* Bundeswallfahrt

2. Oktober 2022

Die Wallfahrt in Bamberg konnte im Jubiläumsjahr nicht wie geplant stattfinden. Deshalb sind nun alle DJK’ler im Herbst 2022 erneut eingeladen, nach Bamberg zu kommen.

Unter dem Wallfahrts-Motto „Auf’s Neue unter Gottes Himmel“ steht auch der Fest-Gottesdienst im Bamberger Dom. Gastgeber DJK-DV Bamberg ist bereits in die Vorbereitungen eingestiegen, plant ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit Angeboten von Brauereibesichtigung bis Wanderung und freut sich auf Einzelreisende und Gruppen auch aus dem DJK-DV Münster. <

© DJK-DV Bamberg

19. DJK-BUNDESSPORTFEST

SAVE THE DATE

Deutsche Post
DIALOGPOST

impressum **Titelfoto:** © M. Hoseini Rad on Unsplash | Das Copyright aller nicht gekennzeichneten Fotos liegt beim DJK-DV Münster | **Auflage:** 1.200 | **Herausgeber:** DJK-Sportverband Diözesanverband Münster e.V., Siemensstraße 57, 48153 Münster, Tel.: 0251.609229.0, Mail: info@djk-dv-muenster.de, www.djk-dv-muenster.de | Vielen Dank an alle Verbandsmitglieder, die der Redaktion Informationen, Manuskripte und Fotos zur Verfügung gestellt haben. | **Nächster Redaktionsschluss:** 16. Oktober 2022. | Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion *er*leben+bewegen. **Gestaltung:** Saga Werbeagentur GmbH, Münster | **Druck:** Burlage, Münster | **Chefredakteurin:** Stephanie Seidel

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C118170

DJK Sportverband Diözesanverband Münster

***er*leben+bewegen**
Das Magazin für alle, die das Leben christlich-sportlich nehmen.